

Pressemitteilung

4. Dezember 2012

Hannovers Nofretete

Zweiter Band der Publikationsreihe »NahSichten« zum 100. Geburtstag der Nofretete veröffentlicht

Am 6. Dezember 2012 jährt sich zum 100. Mal der Fund der Nofretete – Grund genug für das Landesmuseum Hannover, sich mit »seiner« Nofretete zu beschäftigen und über ihre Wirkung in der zeitgenössischen Kunst nachzudenken. Daraus resultiert der nun vorgelegte zweite Band der Publikationsreihe »NahSichten«.

Im Mittelpunkt der Neuerscheinung »Hannovers Nofretete« stehen die Bildnisse der Sent M’Ahesa von Bernhard Hoetger. 1917 entstanden, gelten sie heute als Ikonen des Expressionismus und stehen gleichzeitig für die Rückwendung zur ägyptischen Kunst und den Aufbruch in die Moderne. Offensichtlich gestaltete der Künstler das Portrait der Ausdruckstänzerin Elsa von Carlberg, bekannt unter dem ägyptischen Pseudonym Sent M’Ahesa, nach dem Vorbild der Nofretete in Berlin. Beachtenswert ist dabei, dass die Büste der Nofretete erst 1923/24 veröffentlicht und einer größeren Öffentlichkeit präsentiert wurde!

Die Autorin Katja Lembke, Direktorin des Landesmuseums Hannover, begibt sich in dem Buch auf eine archäologische Spurensuche und enthüllt dabei die Faszination für Ägypten, die insbesondere durch die Präsentation der Amarna-Funde in Berlin seit 1913 entfacht wurde. So geht es auch um die Frage, inwieweit sich der Stil der Amarnazeit in der expressionistischen Skulptur des 20. Jahrhunderts niederschlug, wie Zeitgenossen diese Hinwendung geteilt haben und dadurch inspiriert wurden. Beispielsweise arbeiteten der hannoversche Keksfabrikant Hermann Bahlsen und Hoetger an Plänen für die »TET-Stadt«, eine Art ägyptische Metropolis, eine Modellstadt mit Fabrik und Wohnhäusern mitten in Hannover. Im gleichen Zeitraum schuf Hoetger ein Porträt von Hermann Bahlsen sowie ägyptisierende Brunnenfiguren von dessen vier Söhnen, welche sich ebenso wie zwei Bildnisse der Sent M’Ahesa im Besitz des Landesmuseums Hannover befinden.

Die Publikation »Hannovers Nofretete. Die Bildnisse der Sent M’Ahesa von Bernhard Hoetger« wurde ermöglicht durch die Unterstützung der RHH-Stiftung. Publiziert wurde der reich bebilderte Band in Kooperation mit dem Kunstbuchverlag Schnell & Steiner in Regensburg. Er ist ab sofort im Museumsshop für 4,90 Euro erhältlich.

Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie im Presseportal auf unserer Homepage.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dennis von Wildenradt
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Niedersächsisches Landesmuseum Hannover
Willy-Brandt-Allee 5
30169 Hannover

T (0511) 9807 – 626
F (0511) 9807 – 610
dennis.wildenradt@nlm-h.niedersachsen.de

Niedersächsisches
Landesmuseum Hannover
Willy-Brandt-Allee 5
30169 Hannover
Deutschland

info@nlm-h.niedersachsen.de
www.landmuseum-hannover.de

Eine Institution des Landes



Niedersachsen